

INSEL

Jane

EYRE

ROMAN

NEU
ÜBERSETZT
VON
MELANIE
WALZ

Charlotte Brontë

brennenden Blitze seiner Anklage, seine Warnungen rechtzeitig beherzigten, könnten sie oder ihre Brut einem tödlichen Ramoth in Gilead entkommen.

Warum habe ich diesen Mann erwähnt? Ich erwähnte ihn, Leser, weil ich in ihm einen Intellekt zu sehen wähne, der tiefer und einzigartiger ist, als es seine Zeitgenossen bisher erkannt haben, weil ich ihn für den überragenden gesellschaftlichen Erneuerer unserer Tage halte – für den wahren Meister jener, die daran arbeiten, die entartete Ordnung der Dinge wieder ins rechte Lot zu bringen –, weil ich der Ansicht bin, dass keiner derer, die sein Schreiben kommentieren, bisher zu einem passenden Vergleich gefunden

hat, zu Worten, die sein Können angemessen würdigen. Es heißt, er schreibe wie Fielding; man erwähnt seinen Witz, seinen Humor, seine Komik. Doch er ähnelt Fielding wie ein Adler einem Geier: Fielding konnte sich mit Aas begnügen, was Thackeray niemals täte. Sein Witz ist brillant, sein Humor ist anziehend, und beide stehen zu seiner ernsthaften Begabung in der gleichen Beziehung wie das flackernde Wetterleuchten am Rand der Sommerwolke zu dem elektrisch geladenen Todesfunken, der sich in seinem Inneren verbirgt. Und zuletzt habe ich Mr. Thackeray erwähnt, weil ich ihm – so er die Huldigung eines ihm gänzlich Unbekannten annehmen

sollte – diese zweite Ausgabe von *Jane Eyre* gewidmet habe.

Currer Bell

21. Dezember 1847

Bemerkung zur dritten Ausgabe

Ich nutze die Gelegenheit einer dritten Auflage von *Jane Eyre*, um mich abermals an das Publikum zu wenden und zu erklären, dass mein Anspruch auf Autorschaft allein auf diesem Buch beruht. Sofern mir also die Autorschaft an anderen Werken zugesprochen wurde, war dies eine Ehre, die mir nicht gebührt und die folglich demjenigen verwehrt wurde, dem sie von Recht wegen zusteht.

Diese Erklärung mag Irrtümer

berichtigen, die bereits geschehen sind,
und künftigen Missverständnissen
vorbeugen.

Currer Bell

13. April 1848